

Finanzwissen für junge Leute

Schüler gibt im Rahmen des Projekts „Ju&Me“ Filialdirektor der Deutschen Bank Tipps

VON CHRISTOPH BOHN

BREMERHAVEN. Finanzwissen für junge Leute – das will die Deutsche Bank in Bremerhaven vermitteln. Mit zu verdanken ist die Vortragsreihe dem 18-jährigen Mattis Sippel, Schüler am Gymnasium Wesermünde. Dieser war im Rahmen des Leader-Projekts „Ju&Me“ als sogenannter Mentor in der Bank aktiv.

Anders als sonst üblich sollten in dem Projekt Führungskräfte von Jugendlichen lernen. Wie können Akteure in Entscheidungspositionen die Sichtweise von Jugendlichen besser erkennen und in ihre Arbeit integrieren? So lautete eine Fragestellung in dem EU-geförderten Projekt der Leader-Region Wesermünde Süd. Im Fall der Deutschen Bank konnte diese Frage mit praktischen Ideen beantwortet werden.

Ziel: Als Kunden gewinnen und für Arbeit begeistern

Der sogenannte Mentee von Mattis Sippel war in diesem Fall der Filialdirektor Lars Müller. Und der zeigte sich begeistert von dem Projekt. „Ich hatte davon schon durch meine Mitarbeit im Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft in der Region Unterweser erfahren“, erzählt er. Und er habe schon ein persönliches Interesse daran zu erfahren, was Jugendliche bewegt. Auch beruflich sei das wichtig – nicht nur, um junge Leute als Kunden zu gewinnen, sondern auch, um sie für den Arbeitsplatz Bank zu begeistern.

Ein Jahr lang dauerte das Projekt. In dieser Zeit trafen sich Müller und Sippel einmal im Monat – persönlich oder per Videokonferenz. Dabei konnte Sippel, der später selber einmal in der Finanzwirtschaft arbeiten



Mentor Mattis Sippel (rechts) und Mentee Lars Müller haben gemeinsam an einem Konzept gearbeitet.

FOTO: BOHN

möchte und auch ein Wirtschaftsstudium plant, seine Anregung loswerden: „Mir ist aufgefallen, dass wir in der Schule in Sachen Wirtschaft oft grundlegende Dinge nicht lernen. So erfahren wir zwar etwas über Altersarmut und, dass die Rente später nicht zum Leben reicht, aber nicht, was man dagegen tun kann.“ Und auch das Thema Niedrigzinsen werde behandelt, aber nicht, wie man sein Geld stattdessen anlegen könne.

„Natürlich kann man das im Internet googeln, aber da ist auch viel Unseriöses dabei“, hat der Gymnasiast festgestellt. Er vermisste deshalb Informationen auf den Seiten der Banken. „So könnten ja zum einen grundlegende Themen nach Art von häufig gestellten Fragen (FAQ) behandelt werden, und zum anderen könnte man auch über ei-

»Mir ist aufgefallen, dass wir in der Schule in Sachen Wirtschaft oft grundlegende Dinge nicht lernen.«

Mattis Sippel, Schüler am Gymnasium Wesermünde

ne Suchfunktion zum Ziel kommen“, regt er an. Das habe er auch bei Gesprächen im Freundeskreis bestätigt bekommen.

Für Müller eine gute Idee. „Vor allem zeigt es doch, dass die Bank auch nutzen wollen“, meint er. Zusammen mit Sippel erarbeitete er deshalb ein Konzept, wie eine Bank auf diese Informationsbedürfnisse von Jugendlichen eingehen kann. „Das habe ich gleich über zwei Wege zu unserem Hauptsitz in Frankfurt am Main geschickt – über die Geschäftsführungsebene und

übers Marketing“, erzählt der Filialdirektor. Er denkt, dass die Anregungen durchaus interessant sein könnten. Immerhin sei die Deutsche Bank dabei, ihre Social-Media-Angebote für junge Menschen laufend zu verbessern und entsprechende Angebote zu entwickeln. „So gibt es neuerdings auf Youtube beispielsweise eine Reihe von Erklärvideos, die sich an junge Leute richten“, weiß Müller.

Und auch vor Ort werden sich die Anregungen des Abiturienten auswirken. „Wir starten im Oktober mit Infoveranstaltungen für Schüler und ihre Eltern“, kündigt Müller an. Erstes Thema:

Nutzen eines Kontos. Weitere Veranstaltungen sollen sich beispielsweise um Altersarmut, Kredite und Anlagealternativen zum Sparbuch drehen.

Insgesamt sei das Projekt sehr erfolgreich gewesen, bilanziert Müller: „Das hat aber auch daran gelegen, dass Mattis so engagiert ist und wir von Anfang an auf Augenhöhe sprechen konnten“, lobt er. Und auch für Sippel hat es sich gelohnt: „Ich habe dadurch auch Einblicke in die Bank bekommen, beispielsweise wie eine Bank geleitet wird.“

Info-Veranstaltung für Schüler: „Wie geht's? – Finanzwissen“, Donnerstag, 8. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr, Deutsche Bank Bremerhaven. Anmeldung: Tel. 0471/482518 und per E-Mail: Falk-Daniel.Juhr@db.com